

GMV



■
OFFIZIELLES ORGAN DER
GESELLSCHAFT
MILITÄR-MOTORFAHRER
UNTERWALDEN

81. Vereinsversammlung
Freitag, 31. Januar 2025
Schützenstube Herdern,
Ennetbürgen

EE
DU
V
EE
R

GMIMU REVUE

Heft Nr. 141
Erscheint 1-mal pro Jahr

21. Jahrgang
Januar 2026

Inhalt Revue Nr. 141: Einladung zur 82. Vereinsversammlung im Schützenstube Herdern, Ennetbürgen, Protokoll der 81. Vereinsversammlung, Präsidenten-, Technisch-Leiter- sowie Sportchefbericht.
Ausschreibungen: 26. Schiessen der Militärischen Vereine Ob- und Nidwalden, Kollektivfahrschule I/2026
Provisorisches Jahresprogramm 2026, News, Anschlagbrett, etc.

Redaktionsteam: Odile Orlor, Herbert Haas

Redaktionsadresse: Gesellschaft Militär-Motorfahrer Unterwalden
Baumgarten 1
6374 Buochs

Telefon Redaktion 079 581 84 72
E-Mail: herbert.haas@gmx.ch

Vereinskonto CH83 3080 8007 5018 9501 5

Vorstand:

Ehrenpräsident	Major	Herbert Haas	6374 Buochs	079 581 84 72
Vizepräsident	Wm	Anton Rada	6382 Büren	079 704 71 84
Technischer Leiter		Vakant		
Sekretärin	Frau	Odile Orlor	6374 Buochs	079 549 16 23
Kassier & Mutationen	Hptm	Matthias Reimann	8498 Gibswil	079 340 68 36
Tech. Kommission	Spec Of	Norbert Epp	6055 Alpnach-Dorf	041 670 37 67

Erweiterter Vorstand:

Sportchef	Motf Gfr	Adolf Schmitter	3800 Unterseen	033 822 33 56
Fährnich	Motf	Walter Omlin	6072 Sachslen	041 660 20 31

Redaktionsschluss für Revue Nr. 142, Ende November 2026

81. Vereinsversammlung der GMMU vom 31. Januar 2025 in der Schützenstube Herdern, Ennetbürgen

Vorsitz: Herbert Haas, Präsident
Anwesende: Total 40. (7 Gäste, (davon 2 ebenfalls GMMU-Mitglieder), 5 Ehrenmitglieder 28 Mitglieder, 5 Vorstandsmitglieder, absolutes mehr 17)

Gäste zivil:

Hptm Daniel Ezgeta, Kreiskommandant Kanton Obwalden und auch GMMU-Mitglied
Niederberger Marco, Chef Verkehrspolizei NW

Oskar Rupp, Leiter Rechnungswesen VSMMV

Gäste militärische Vereine:

Franz Niederberger, Präsident Militärvereinigung Füs Bat 47 & Geb S Bat 12 (auch GMMU-Mitglied)

Manfred Schneider, Vizepräsident und in Vertretung für Präsident UOV Nidwalden

Marcel Dellenbach, Präsident MMVE
Daniel Riedweg, Technischer Leiter MMVE

Ehrenmitglieder:

Dieter Häusermann (Fahngötti) und zugleich auch Ehrenmitglied des VSMMV
Graziella Gander, Martin Näpflin, Benno Dillier, Josef Abegg

Entschuldigungen: (Auszug)

Frau Nationalrätin Regina Durrer-Knobel
Frau Regierungsrätin Karin Kayser-Frutschi, Justiz und Sicherheitsdirektorin Kt NW

Stephan Grieder, Kdt Kantonspolizei NW

Stefan Küchler, Kdt Kantonspolizei OW

Oberst i Gst Adrian Staub, Kommandant Ausbildungszentrum SWISSINT

Oberst i Gst Christoph Fehr, Kdt SWISSINT Stans-Oberdorf

Oberst Kurt Neiger, Präsident OG OW

Adj Uof Christian Hurschler, Präsident UOV OW

Major Patrick Baumberger, Präsident MMGZ

Oberstlt Röbig Sylvain, Zentralpräsident VSMMV

Hptm Daniel Blank, Präsident OG Nidwalden

Ferdy Zumbühl, Präsident Mitrailleur-Vereinigung OW/NW

Werner Keiser, Ehrenmitglied

Regina Stein, Ehrenmitglied

Bernhard Amstutz

Roman Huber Präsident TCS Waldstätten

Herbert bedankt sich beim Gastgeber Pius Furrer für das wunderbare Nachtessen. (es gab Kalbsvoressen, Kartoffelstock, Gemüse und ein Dessert). Die Versammlung bestätigt dies mit einem grossen Applaus.

Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der 80. ordentlichen Generalversammlung vom 2. Februar 2024
3. Abnahme der Jahresberichte
 - a) des Präsidenten
 - b) des technischen Leiters
 - c) des Sportchefs

4. Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes sowie Déchargéerteilung an den Vorstand

5. Wahlen
 - a) des Präsidenten
 - b) des Vizepräsidenten (Außerordentlich)
 - c) der Sekretärin
 - d) der Kassenrevisoren

6. Genehmigung des Arbeitsprogramms 2025

7. Genehmigung des Budgets, Festsetzung des Jahresbeitrages

8. Mutationen

9. Ernennung von Frei-, Ehrenmitglieder und Veteranen

10. Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes und der Mitglieder statutengemäss müssen Anträge 10 Tage vor der GV schriftlich im Besitze des Präsidenten sein)

11. Ehrungen

- Abgabe der Wanderpreise

12. Verschiedenes

Der Präsident eröffnet um 20:30 Uhr die 81. ordentliche Vereinsversammlung und begrüsst 40 Anwesende. (7 Gäste, 5 Ehrenmitglieder 28 Mitglieder, 5 Vorstandsmitglieder). Namentlich begrüsst er die Gäste aus Wirtschaft, Politik und benachbarten militärischen Vereinen, die Ehrenmitglieder, die Veteranen, die Vorstandsmitglieder und alle Aktiv- und passiven Mitglieder des Vereins.

Im vergangenen Vereinsjahr hat uns Hans Strässle, Montagnola und Otto Abächerli, Giswil für immer verlassen. Zum Gedenken an die verstorbenen Vereinskameraden erhebt sich die Versammlung für eine Gedenkminute.

Herbert gibt die verschiedenen Entschuldigungen in den Personen von Regierungsrätin Karin-Kayser-Frutschi, und viele mehr, durch. Von den Mitgliedern sind unter Punkt 10 (Anträge) keine Anträge eingegangen. Hingegen will der Vorstand unter Punkt 8, Wahlen eine Ergänzung. Anschließend geht der Präsident zur Traktandenliste über.

1. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird einstimmig gewählt:
Trix Müller

2. Protokoll der 80. ordentlichen Generalversammlung

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und Odile Orlor mit Applaus verdankt.

3. Abnahme der Jahresberichte

a) Jahresbericht des Präsidenten

Den Bericht des Ehrenpräsidenten, Herbert Haas, konnte in der REVUE Nr. 140 auf der Webseite der GMMU oder gemäß Beiblatt zur Einladung gelesen werden. Der Präsident ergänzt den Jahresbericht mit einem Rückblick mit Bildern und verschiedenen Erklärungen dazu. anschließend dankt er an dieser Stelle allen zivilen und militärischen Instanzen sowie seinen Vorstandskameraden für die Unterstützung. Toni Britschgi bringt diesen Jahresbericht der Versammlung zur Abstimmung. Der Bericht wird von der Versammlung mit Applaus genehmigt.

b) Jahresbericht des technischen Leiters

Da wir zurzeit keinen technischen Leiter haben, ergänzt der Präsident anhand der Bilder und Ergänzungen die technischen Aktivitäten der Anlässe unter dem Jahr. Alle Übungen konnten unfallfrei und mit gutem Erfolg durchgeführt werden. Auch dieser Bericht wird mit Applaus von der Versammlung genehmigt.

Als Ergänzung und Zusammenfassung hat Herbert wiederum ein Jahrbuch der Anlässe erstellt und gibt dieses dann Ende der Versammlung in Umlauf.

c) Jahresbericht des Sportchefs

Der Jahresbericht von Adolf Schmitter wurde ebenfalls in der REVUE Nr. 140 abgedruckt. Vielen herzlichen Dank an Adolf. Diese Sportgruppe ist immer noch sehr erfolgreich bei den einzelnen Anlässen. Der Bericht wird

von der Versammlung einstimmig und mit Applaus genehmigt.

4. Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes

Unser neuer Kassier, Matthias Reimann präsentiert der Versammlung die Jahresrechnung 2024.

Die Rechnung schließt mit einem kleinen Gewinn von Fr. 627.69 ab. (Budgetiert war ein Minus von Fr. 1'272.00). Das Vereinsvermögen beträgt am 31.12.2024: Fr.24'379.81. (Die ungeraden Zahlen resultieren aus dem Bankzins, der in Rappen angegeben wird).

Walter Ettlín als 2. Revisor verliest den Revisionsbericht. Er erwähnt, dass Fr 54.— an Guthaben für zwei Jungmotorfahrer abgeschrieben werden mussten, da wir dieses Geld auf Grund fehlender Unterlagen vom VSMMV nicht erhalten haben. Er beantragt der Vereinsversammlung im Namen der Revisoren, die Rechnung 2024 zu genehmigen und dem Vorstand Déchargé zu erteilen. Dem Antrag wird von der Versammlung einstimmig zugestimmt. Der Präsident dankt unserem Kassier, Matthias Reimann für die geleistete Arbeit und der Versammlung für die wohlwollende Annahme der GMMU-Rechnung. Auch dieses Jahr wird das GMMU-Kässeli (Tarnscheinwerfer) in der Versammlung durchgereicht.

5. Wahlen

Gemäß Statuten Art. 4.4 sind folgende Wahlen vorzunehmen:

- a) des Präsidenten
- b) des Vize-Präsidenten (außerordentliche Wahl)
- c) des Kassier
- c) der Sekretärin
- d) der Kassenrevisoren

a) Präsident

Der Präsident hat sich auch nach 30 Jahren im Amt als Präsident bereit erklärt, weitere zwei Jahre dieses Amt zu übernehmen. Die Versammlung bestätigt dies mit einem Applaus.

Herzliche Gratulation.

b) Vize-Präsident

Toni Britschgi hat seinen Rücktritt nach 14 Jahren im Vorstand angekündigt. Herbert würdigt kurz die Verdienste von Toni. Nun sollte aber ein neuer Vizepräsident gewählt werden.

Herbert hat einen Kandidaten in der Person von Toni Rada und stellt anhand einer Folie seinen Lebenslauf der Versammlung vor. Er schlägt Toni als neuen Vize-Präsident vor. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen und mit viel Applaus bestätigt. Herzliche Dank an Toni und es wird ihm viel Glück in der neuen Funktion gewünscht.

c) Kassier

Matthias wurde letztes Jahr auf Grund des Rücktrittes von Carlo Bazzani für ein Jahr gewählt. Er hat diese Kasse mit Bravour geführt und stellt sich für zwei weitere Jahre für dieses Amt zur Verfügung. Dies wird von der Versammlung mit Applaus bestätigt.

d) Sekretärin

Odile Orlor als Sekretärin ist auch schon wieder zwölf Jahre im Amt und stellt sich für zwei weitere Jahre zur Verfügung. Herbert würdigt kurz die Verdienste von Odile und stellt den Antrag an die Versammlung zur Wiederwahl von Odile. Dieser Antrag wird einstimmig und mit viel Applaus bestätigt. Herzliche Gratulation.

e) Revisoren

Walter Ettlín als 1. Revisor stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Wehren René als 2. Revisor ebenfalls. Die beiden Revisoren werden mit Applaus wiedergewählt. Herzliche Gratulation.

6. Genehmigung des Arbeitsprogramms 2025

Folgendes abwechslungsreiche Jahresprogramm wurde durch den Vorstand zusammengestellt und von Matthias vorgestellt:

31.01.25	Vereinsversammlung, Schützenstube Herdern, Ennetbürgen	
		GMMU
08.03.25	Kollektivfahrschule I/2025, Kat 920 & 930	GMMU
22.03.25	26. Militärisches Schiessen OW/NW Schiesstand Kerns	Mil Vereine
12.04.25	DURO II Ausbildung	GMMU
29.05.25	Kranzniederlegung Brünigpass, (beim Motorfahrerdenkmal)	VSMMV
14.06.25	79. Delegiertenversammlung (DV) Lugano (TI)	VSMMV
22.08.25	STRADA-NORA, Nachtfahrschule	GMMU
23.08.25	STRADA-NORA, Nachtfahrschule	GMMU

13.09.25	MOUNTAIN-ROAD	
	nur mit Kat II Fahrzeugen	GMMU
05.10.25	GYMKHANA Schüpfheim	MMVE
11.10.25	Kollektivfahrschule II/2025, Kat 920 & 930	GMMU
25.10.25	MWK Probus	AMMV
15.11.25	Abschlussabend	GMMU GMMU

Total sind dieses Jahr 100 Punkte zu holen

Die Versammlung genehmigt das Arbeitsprogramm 2025 einstimmig.

7. Genehmigung des Budgets, Festsetzung des Jahresbeitrages

a) Budget 2025

Der Kassier Matthias erläutert der Versammlung das Budget für 2025. Das Budget beinhaltet ein Defizit von Fr. 1'910.00. Dies auf Grund der fehlenden Einnahmen aus dem Transportpool und dass immer weniger Aktive einen Beitrag zahlen müssen. Zudem erwähnt er, dass wir allenfalls bei gewissen Anlässen einen kleinen Beitrag einziehen müssten, damit die Reserven nicht frühzeitig aufgebraucht sind. Das vorgestellte Budget wird einstimmig von der Versammlung genehmigt.

b) Jahresbeitrag

Aufgrund der finanziellen Lage des Vereins beantragt der Vorstand den Jahresbeitrag bei Fr. 40.-- zu belassen. Herzlichen Dank an alle, die pünktlich bezahlen und uns Adressänderungen bekannt geben. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

8. Mutationen

a) Austritte 2024

Kevin Kissling, Hinwil, Alois Amstutz, Ennetbürgen

b) Verstorbene

Hans Strässle, Montagnola, Otto Abächerli, Giswil

c) Neuaufnahmen

Oscar Hemepe, Trimbach

Der aktuelle Mitgliederbestand beträgt demzufolge: 195 (davon 54 Aktivmitglieder).

9. Ernennung von Frei-, Ehrenmitglieder und Veteranen

Der Vorstand schlägt Toni Britschgi als Ehrenmitglied vor. Dieser Vorschlag wird von der Versammlung mit einem Applaus bestätigt. Herzliche Gratulation an Toni. Herbert überreicht ihm einen Gastro-Gutschein und eine Flasche Wein.

Zudem schlägt der Vorstand Adolf Schmitter zum Ehrenmitglied vor. Adolf leitet seit 15 Jahren die Sportgruppe, ist selbst Seriensieger bei den GYMKHANA'S. Zudem bereitet er jeweils für die Versammlung den Jahresrückblick mittels Beamer vor. Dieser Vorschlag wird von der Versammlung mit einem Applaus bestätigt. Herzliche Gratulation an Adolf. Herbert überreicht ihm ebenfalls einen Gastro-Gutschein und eine Flasche Wein.

10. Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes und der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen. (Vorschlag Vorstand unter dem Traktandum Wahlen wurde behandelt).

11. Ehrungen (Abgabe der Wanderpreise)

Adolf verliert die Rangierungen und als Sportchef übergibt er die Wanderpreise. Da die MWK und GYMKHANA'S immer weniger angeboten werden, waren auch im vergangene Vereinsjahr keine Teilnehmer der GMMU am Start.

Vereinsmeisterschaft

Gewinner: Martin Näpflin, Eschenbach

Gymkhana

Gewinner Keine Vergabe

MWK-Wanderpreis Gewinner:

Keine Vergabe

GMMU-Schiessen Gewinner:

Walter Odermatt, Stans

12. Verschiedenes

Der Präsident stellt der Versammlung die komplette Fahndedelegation samt Stv. namentlich vor:

Fähnrich: Walter Omlin Stv:
Werner Barmettler

Wachen: Martin Näpflin offen
Dillier Benno offen

Wortmeldungen:

Kreiskommandant Obwalden, Daniel Ezgeta bedankt sich für die Einladung. Er erwähnt

ebenfalls, dass bei der Aushebung auch nicht immer alle Wünsche der Stellungspflichtigen in Erfüllung gehen. Wer aber ein JMF-Vorkurs beim VSMMV gemacht hat, wird fast automatisch ein Militärmotorfahrer.

Marco Niederberger als Chef Verkehrspolizei Nidwalden bedankt sich für die Einladung, überbringt die Grüße des Kdt und freut sich, auch weiterhin mit der GMMU an den Fahrtrainingskursen teilnehmen zu können. Dies sei eine wichtige Gelegenheit, auch für sie die Fahrpraxis aufrecht zu erhalten.

Graziella Gander gratuliert den beiden neuen Ehrenmitglieder und freut sich, wenn sie dann auch an am Ehrenmitgliedertisch Platz nehmen werden.

Varia:

Die „Tarnscheinwerfersammlung“ ergab einen super Betrag von Fr. 534.00. Ganz herzlichen Dank allen Spendern!

Armee:

Die Eosinroten militärischen Führerausweise bis auf Weiteres ihre Gültigkeit behalten (Art. 91 Abs. 1 VMSV) und auf absehbare Zeit keine systematische Übertragung in den zivilen FAK erfolgen wird. Weiterhin gilt, dass die militärische Fahrberechtigung nur zusammen mit dem zivilen Führerausweis gültig ist. Die früheren gelben militärischen Führerausweise sind bereits seit 1.1.2018 ungültig (Art. 91c VMSV).

Der Präsident weist noch auf Neuerungen auf der GMMU-Webseite hin und ermahnt, die Anmeldungen der Anlässe über die Webseite zu tätigen, damit die Organisatoren der Anlässe jeweils wissen, wie viele Teilnehmer dabei sein werden.

Zur Aufmunterung zeigt der Ehrenpräsident noch ein paar lustige Folien aus dem Alltag.

Herbert wünscht allen schöne Fasnacht, gute Heimfahrt und ein erfolgreiches Jahr 2025 und allzeit gute Fahrt.

Die 81. Vereinsversammlung findet am **Freitag, 30. Januar 2026** wiederum in der Schützenstube Herdern in Ennetbürgen. (Das Lokal ist bereits reserviert).

Der Ehrenpräsident schließt um 21.50 Uhr die 81. ordentliche Vereinsversammlung.

Anschließend wird noch ein Dessert serviert und die Kameradschaft ausgiebig gepflegt.

Für das Protokoll
Sekretärin GMMU
Odile Orler

Jahresrückblick des Präsidenten zu Händen der 82. ordentlichen Vereinsversammlung vom 30. Januar 2026

Jahresrückblick des Präsidenten

Wie schnell doch ein Jahr vergeht und schon bald stehen wir vor dem Jahreswechsel und es ist der richtige Zeitpunkt, einen kurzen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr zu werfen.

Nachdem wir einige Jahre im Restaurant Neuen Adler in Kägiswil unsere Vereinsversammlung abgehalten haben, fand heuer zum ersten Mal dieser Anlass in der Schützenstube im Schiessstand Herdern in Ennetbürgen statt. Bei idealen Bedingungen vor Ort liessen wir uns zuerst durch Pius Furrer, unserem Gastgeber mit einem feinen Nachtessen verwöhnen, bevor die eigentliche Versammlung stattfand. Zahlreiche Gäste und Mitglieder bestätigten mit ihrer Anwesenheit die Verbundeheit mit unserem Verein. Ein neuer Vizepräsident in der Person von Toni Rada wurde durch die Versammlung gewählt. Zudem wurden zwei neue Mitglieder in den Ehrenmitgliedstatus ernannt, und zwar der abtretende Vizepräsident Anton Britschgi und der langjährige Sportchef, Adolf Schmitter. Herzliche Gratulation.

Weitere ausgeschriebene Anlässe wie z.B. die DURO II Ausbildung waren gut besucht. Ein parallel geführter Besuch mit Führung beim Hochwasserentlastungstollen in Alpnach stiess ebenfalls auf grosses Interesse. Ist dies doch ein Jahrhundert-Bauwerk und soll nun die Gemeinden rund um den Sarnersee in Zukunft vor Überschwemmungen schützen.

Die STRADA-NORA, ein Zweitagesanlass mit Übernachtung in Quarten am Walensee war wie gewohnt ein Highlight im Jahresprogramm. Die diversen befahrenen Pässe wie Splügen, San Bernadino, Nufenen, Grimsel und Brünig forderte die Teilnehmer mit den kleinen Mercedes MBG 300 wie auch die IVECO Lastwagenfahrer. Auch dieser Anlass konnte unfallfrei durchgeführt werden.

Die Übung MOUNTAIN-ROAD, die nur mit den MBG 300 gefahren wird, einem Mittagshalt im Berghaus Sintisberg auf 1800 M über Meer im Lütschtental, war für alle Teilnehmer der Höhepunkt dieses Anlasses. Enge Bergstrassen und herausfordernde alpine Strecken galt es an diesem Tag unfallfrei zu meistern.

Der Abschluss der fahrtechnischen Übungen war der Fahrtrainingskurs II im Oktober. Via Schallenberg und Jaunpass bis nach Sorens im Freiburger Land, - wo wir ein feines Mittagessen einnahmen-, war dieser Anlass bis ins Detail geplant und das herbstliche Wetter mit Nebel und strahlendem Sonnenschein trugen zum guten Gelingen bei.

Der Abschlussabend in Sachseln mit einem Fondue-Plausch durch unsere Vorstandskollegin Odile organisiert, sowie einem präsidentalen Rückblick des aktuellen Vereinsjahres anhand einer PowerPoint Präsentation, liess die Stunden an diesen Abend im nu vergehen.

An dieser Stelle an alle, die zu diesen unfallfreien Übungen beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön. Dies gilt in besonderen Mass der Vorstandskameradin und Kameraden wie ebenso alle Sponsoren der GMMU, die Behörden und Institutionen, die uns bei all unseren Anlässen grosszügig unterstützt haben. Ohne euch könnten wir diese Anlässe so nicht durchführen.

Euer Ehrenpräsident Herbert Haas

GMMU Bericht Sportchef Adolf Schmitter

Liebe Kameraden/innen,

Zum Glück gab es dieses Jahr keine Nullrunde wie im letzten Jahr. Beim spannenden und abwechslungsreichen Gymkhana in Schüpfheim haben zwei Mitglieder der GMMU mitgewirkt.





Zusammenfassend sieht die Rangliste wie folgt aus:

Teilnehmer	Was	Wo	Verein	Datum	Rang	Total TN	Kat
René Wehren	Gymkhana	Schüpfheim	AMMV	05.10.2025	??	??	920
Adolf Schmitter	Gymkhana	Schüpfheim	AMMV	05.10.2025	??	??	920

Was geht nächstes Jahr? Am 13.09.2026 findet das Gymkhana in Schüpfheim statt. Über weitere Gymkhanas informiere ich euch, sobald diese bekannt sind.

Innerhalb der GMMU gibt es jedoch viele interessante Anlässe. Einfach www.gmmu.ch/veranstaltungen/ aufrufen (die Anlässe gelten nach unserer VV am 30.01.2026).

Ich freue mich auf eure Teilnahme im Jahr 2026

Habt ein gutes 2026.

Euer Sportchef
Adolf Schmitter

Rückblick Fahrtrainingskurs I/2025 vom 8. März 2025

Bei kühlen 2 Grad frühmorgens besammelten sich eine muntere Schar von interessierten Mitgliedern im Theoriesaal im Logistikzentrum Rothenburg. Zuerst galt es, auf einem amtlichen Vorgabepapier mittels Unterschrift zu bestätigen, dass wir fahrtüchtig und frei von Opiaten oder andern Suchtstoffen waren. Dann begrüßte uns unser Ehrenpräsident Herbert und erklärte anhand einer Powerpoint Präsentation den Tagesablauf. Eigentlich einfach, aber doch interessant: 2-er Team bilden, Fahrzeuge fassen und dann auf die Strecke.

Die Fahrzeuge mussten an drei verschiedenen Stellen im Log Center übernommen werden. Um uns wieder ans Fahrzeug zu gewöhnen, fuhren wir eine kurze Zeit im Log Center, bevor wir dann auf die Tagesstrecke starteten.

Nach dem Verlassen des Log Centers fuhren wir Richtung Westen, also Ruswil-Wohlhusen-Hasle-Wiggen. Dort bogen wir Richtung Marbach ab. Der Skilift bei der Marbachegg war in Betrieb, fast menschenleer und nur ein schmales weisses Band führte noch zur Talstation. Da hatte die warme Witterung von den letzten Tagen bereits sichtbare Spuren hinterlassen. Nun ging es langsam bergan und mit jeder Kurve schraubten wir uns höher, bis wir den Schallenbergpass auf 1'100m erreichten. Da gibt es ja das Restaurant Gabelspitz, beliebt bei den Bikern und heute auch unser Ziel für die Pause und Fahrerwechsel. Dass wir mit dieser Entscheidung nicht die einzigen waren, davon zeugten bereits die vielen Kameraden, die hier ebenfalls bereits eingekehrt waren.

Nach einer kurzen Kaffeepause und frisch gestärkt nahmen wir die nächsten Kurven runter bis nach Steffisburg in Angriff. Danach via Reutigen und Wimmis bogen wir ins Simmental ein. Im ganzen Tal und hauptsächlich in Boltigen prangten Plakate mit „Bravo Franjo von Allmen“. Da waren wir nun im Abfahrerweltmeistertal. Einer von uns meinte sogar, er habe total 49 solcher Plakate gesehen, ich habe da nicht mitgezählt.

Wunderschönes und warmes Wetter bei der Ankunft in St. Stephan. Nach den militärischen Regeln erstellten Parkordnung begaben wir uns ins Restaurant Adler. Ein Schniposa feinsten Art wurde uns serviert. Gestärkt mit einem Kaffee ging es bald weiter. Dass Herbert einen Skibusfahrer (Linienbus) noch mit einem Kratten mit verschiedenen Menüs vor dem Restaurant Adler übergeben konnte, bemerkten die wenigsten. Nur Toni, unser neuer Hof-Fotograf, hat dies mitbekommen und schnell ein paar Bilder geschossen.

Ein Gruppenfoto durfte nicht fehlen, bevor Herbert uns den zweiten Teil der Strecke erklärte. Nach der Ausweisung vom Parkplatz fuhren wir zurück bis Wimmis, um dann auf der Schnellstrasse Richtung Interlaken einzubiegen. Nur ein Rotlicht zwang uns zu einer kurzen Wartezeit. Ansonsten ging es flüssig bis auf den Brünigpass und dann hinunter Richtung Giswil. Der Lungerensee war nur noch zur Hälfte gefüllt und bereit, für das bald anstehende Schmelzwasser genügend Kapazität zu haben. Ohne Probleme ging es dann bis Alpnach, zu unserer Verwunderung ohne Stau Richtung Luzern, und auch da ohne Hindernisse durch den Sonnenberg und Reussporttunnel.

Die Temperaturanzeige im Fahrzeug gab uns eine Aussentemperatur von 20 Grad an. Daher eher verwunderlich, dass wir da keinen Fahrzeugstau um Luzern angetroffen hatten.

Nach dem Auftanken, Papiere ausfüllen und die Fahrzeuge auf dem vorgesehenen Platz parkiert, besammelten wir uns zur Übungsbesprechung.

Herbert erwähnte, dass unser neuer Vizepräsident Toni Rada und er diesen Tag organisiert hatten und die Teilnehmer waren des Lobes voll und der Applaus wollte

nicht enden. Nach dem Hinweis der Übungsleitung auf die nächsten GMMU-Anlässe konnten wir den Nachhauseweg antreten, mit dem Wissen, wiederum etwas interessantes erlebt und gesehen zu haben.

Herzlichen Dank den beiden Organisatoren, wir freuen uns schon heute auf die nächsten Übungen mit der GMMU.



Rückblick DURO II WE Ausbildung 15.04.2025

Nachdem auf Grund des Coronaausbruches und Verfügbarkeit der umgebauten DURO bis anhin keine Umschulung gemacht werden konnte, fand diese nun endlich dieses Jahr im April 2025 statt.

Am Morgen konnten Herbert und Norbert, die beiden Kursorganisatoren, eine grosse Anzahl Teilnehmer am Morgen im Theoriesaal des ALC Rothenburg begrüßen. Nach der Einleitung wurde uns der Tagesablauf aufgezeigt. Damit es für die Kat 920 in der Jahreswertung ebenfalls eine Möglichkeit für eine Punktesammlung für die Vereinsmeisterschaft gab, hatte das OK einen zusätzlichen Kurs für MBG 300 auf die Beine gestellt. Diese Gruppe hatte ein besonderes Tagesprogramm, welches mit Benno durchgeführt wurde. Gleich nach der Einleitung am Morgen verliess deshalb diese Gruppe das ALC Rothenburg.

Nach einem Rückblick und Geschichte betreffend den Umbau der DURO II im Theoriesaal ging es in den praktischen Teil. In zwei Gruppen à je 6 Teilnehmer wurde zuerst nach Reglement 61.212d das Fahrzeug im Detail angeschaut. Was sofort auffällt, sind die LED -Beleuchtung, gelochten Bremsscheiben, die Sitze hinten mit Vierpunkt-Gurten und beim Hochklappen der Seitenverkleidung auch die Abgasanlage. Nach dem Kippen der Kabine konnte auch der Motor in Detail begutachtet werden. Schnell ging die Zeit vorbei und ein stärkendes Kaffee mit einem Gipfeli waren gerade richtig.

Nach der gemeinsamen Pause wurden die Gruppen gewechselt. Auf eine Slalomparcour um Molankegel konnte das Fahrzeug getestet werden. Erstaunlich ist der gute Radeinschlag trotz Allradantrieb. Aber auch das Bremssystem mit ESP, seitlich-

und Rückwärtsparkieren sowie Anhängen des Fahrzeuges an einen Anhänger wurde geübt.

Kurz vor dem Mittagessen verliessen wir das ALC-Richtung Ruswil, um dann über Wolhusen und Willisau nach Luthern zu fahren. Dort trafen wir wiederum die Fahrer der MBG 300. Diese hatten in der Nähe von Alpnach eine interessante Besichtigung. Der Hochwasserentlastungsstollen ist das zentrale Element des Projekts Hochwassersicherheit im Sarneraatal. Er führt vom Sarnersee bis knapp unterhalb des Wichelsees. Mit einer Bauzeit bis 2023 ist der Hochwasserentlastungsstollen mit Ein- und Auslaufbauwerk das grösste Bauteil des Hochwasserschutzprojekts. Der Stollen verläuft entlang der rechten Seite des Sarneraats vom Gebiet Seehof in Sachseln (Einlaufbauwerk) bis knapp unterhalb der Stauanlage Wichelsee in Alpnach (Auslaufbauwerk). Dort mündet er in die Sarneraa. Der Hochwasserentlastungsstollen ist als Druckstollen ausgebildet. Dies bedeutet, dass die Schütze beim Einlaufbauwerk immer offen und der Stollen ständig mit Wasser gefüllt ist. Bei drohendem Hochwasser werden die Schützen im Auslaufbauwerk gemäss Regulierreglement geöffnet. Bei voller Öffnung der Schützen wird der Abfluss im Stollen die maximale Kapazität von 100 m³/s erreichen. Aufgrund dieser grossen Abflusskapazität würde der Seepegel bei einem Extremhochwasser wie jenes des Jahres 2005 noch maximal auf 471,40 m ü.M. ansteigen. Im Vergleich: Im Jahr 2005 lag der Pegel Höchststand des Sarnersees bei 472,42 m ü.M

Nach einem feinen Mittagessen im Restaurant Krone in Luthern ging es über Südern, Eggwil, Fritzenfluh, Wasen, Sumiswald bis nach Madiswil, um dann via Schötz, Sursee und Beromünster zurück zum ALC Rothenburg. Diese Strecke war für beide Kategorien die gleiche. Da es relativ viele Bauern mit Druckfässern unterwegs hatte, war ein vorwärts-kommen nicht immer ganz einfach.

Nach dem üblichen Prozedere wie auftanken, die Scheiben von den verschlagenen Mücken befreien, Fahrtenkontrollhefte ausfüllen und die restlichen Papiere ausgefüllt hinter die Windschutzscheibe legen, waren dies die nächsten Arbeiten.

Bald danach konnte die Organisatoren nach einer kurzen Übungsbesprechung und unfallfreien Anlass die Teilnehmer in den Wochenendurlaub entlassen.

Besten Dank an die Organisatoren, es hat Spass gemacht.



Brünigpass Gedenkfeier vom 29. Mai 2025

Das Motorfahrerdenkmal, erstellt aus einem 6 Tonnen schweren Granitstein aus dem Grimsel-Massiv wurde durch den Bildhauer Fritz Loosli aus Ostermundigen gestaltet und im September 1953 offiziell eingeweiht. Dieser Gedenkstein steht zu Ehren der verstorbenen Motorfahrer KameradenInnen aller Waffengattungen. Alljährlich, am Auffahrtstag gedenken sie dem VSMMV angeschlossenen Militärmotorfahrer Vereine mit einer Kranzniederlegung und dem Fahngruss den verstorbenen Kameraden. Auch dieses Jahr am Auffahrtstag bei besten Wetterbedingungen versammelte sich eine grosse Anzahl von Kameraden mit ihren Sektionsfahnen beim Motorfahrerdenkmal. Punkt elf Uhr begann der Anlass. Nach dem Einzug der VSMMV Fahne durch den Zentralfähnrich, begleitet durch die Musikgesellschaft Brienzwiler mit dem Fahnenmarsch und anschliessen-dem Gruss vor dem Denkmal, begann die Ansprache des Zentralpräsidenten, Silvain Röbig. In seiner kurzen Ansprache würdigt er die Verdienste der verstorbenen Kameraden und betonte einmal mehr, wie wichtig die Motorfahrer in der Armee sind.

Mit der Befestigung des Kranzes am Gedenkstein und mit dem Fahngruss aller anwesenden Vereinsfahnen und Standarten an die verstorbenen Kameraden wurde nach dem Auszug der VSMMV Fahne der feierliche Teil beendet.

Unter den musikalischen Klängen der Musikgesellschaft Brienzwiler wurde anschliessend das durch den VSMMV offerierte Apéro genossen. Kurz nach ein Uhr waren die meisten Besucher bereits wieder auf dem Heimweg.



Rückblick STRADA-NORA vom 22. & 23. August 2025

Am Freitagmorgen hatte es noch in Strömen gegossen. Zum Glück hellte sich das Wetter bald auf und beim Einrücken der Teilnehmer zeigte sich der Himmel bereits von der freundlichen Seite.

Nach der Begrüssung durch die Organisatoren Norbert und Herbert, Ausweiskontrolle und Erklärungen zur geplanten Übung konnten die Teilnehmer die Fahrzeuge übernehmen. Eingeteilt in sechs Zweierteams verliessen alsbald drei MBG 300 und drei IVECO Lastwagen 6x6 das Logistikzentrum in Rothenburg. Zuerst ging es zügig auf der Autobahn Richtung Urnerland. In Flühen verliessen wir die Autobahn, um dann in Altdorf den Anstieg Richtung Klausenpass zu nehmen. Weiter oben umhüllte uns bald einmal der Nebel, was dazu führte, dass die schöne Landschaft über den Pass nicht bewundert werden konnte. Beim Abstieg auf den Urnerboden lichtete sich bald einmal der Nebel. Die Kühe waren bereits ein paar Tage zuvor heruntergeholt worden, so dass hier mit Vorsicht gefahren werden musste, da die Weiden nicht eingezäunt sind und die Kühe gerne einmal die Strasse zu den Weideplätzen kreuzen. Bald einmal erreichten wir dann Schwaden im Glarnerland. In Mollis fuhren wir dem Flugplatz entlang und konnten den riesigen Holzstier des ESAF bei der Durchfahrt bewundern. Offenbar waren da bereits mehrere Anlässe am Laufen, waren die Rollpisten doch bereits vollständig mit parkierten Autos belegt. Via den Kerenzberg erreichten wir bei Dunkelheit dann unsere Unterkunft Neu-Schönstatt in Quarten. Nach dem Bezug der Zimmer wurde noch in gemütlicher Runde ein Abendplättli gegessen.

Am nächsten Morgen und sechs Uhr waren bereits die ersten Kameraden schon wieder auf den Beinen. Ab sieben Uhr war das Morgenessen angesagt und dies mit einem grandiosen Buffet.

Gemäss Übungsleitung war die Abfahrt auf acht Uhr angesetzt. Dies, weil an diesem Tag noch eine grosse Strecke zu bewältigen war. Ronny Wachter als Einheimischer erklärte uns kurz vor dem Start die umliegenden Berge und wo interessante Ausflugsorte zu finden wären.

Nach der Befehlsausgabe ging es im flotten Tempo nach Walenstatt, via Autobahn nach Chur, dann bis Thusis. Nun kam der erste Aufstieg Richtung Splügenpass und gleich weiter über den San Bernardino. Aus Zeitgründen wurde aber der Tunnel kurz vor der Passhöhe durchfahren. Hingegen konnten wir die schöne Berglandschaft trotz dem grossen Verkehrsaufkommen geniessen. Es ist halt immer noch Ferienzeit und daher waren verschiedenste Länderschilder an den Fahrzeugen auszumachen. In Castione ging es weiter Richtung Gotthardpass. Die Übungsleitung hatte uns noch ermahnt, die Ausfahrt in Faido zu nehmen, da Stau vor dem Gottardtunnel zu erwarten war. Und es war dann auch so. Via Kantonsstrasse erreichten wir Airolo, um dann den nächsten Pass in Angriff zu nehmen, der Nufenenpass. Es lohnt sich immer, durch das schöne Bedrettal zu fahren, um diesen Pass zu erklimmen. In weiten Kurven schraubten wir uns auf bis die Passhöhe auf fast 2500 Meter, um dann die Abfahrt nach Ulrichen zu nehmen.

In Ulrichen war das Mittagessen im Restaurant Alpina angesagt. Auf Grund der vielen Velofahrer, Biker und Autofahrer hatte sich unsere Ankunft etwas verspätet. Daher konnten wir erst um viertel vor Eins anstelle von zwölf Uhr essen. Der Wirt servierte uns aber trotzdem ein perfektes Mittagessen, einen Salat als Vorspeise und danach ein Rindsgeschnetzelt nach ungarischer Art, Reis und Gemüse. War sehr fein.

Auf Grund der vorgerückten Zeit nahmen wir bald danach die restlichen Höhenmeter unter die Räder. Richtung Gletsch. Der Rhonegletscher ist aus dieser Sicht verschwunden und nur noch abgeschliffene Felsen zeugen vom gewaltigen Gletscher,

der hier einmal war. Via den Grimsel-Pass erreichten wir Meiringen, um dann den Brünigpass in Angriff zu nehmen. Eigentlich hatten wir auf Grund des Felsabru- ch kurz nach der Brünigpasshöhe und Rotlichtphasen, mit einem grossen Stau gerech- net. Aber dem war nicht so. Zügig ging es runter nach Sarnen und dann auf der Schnellstrasse A8 Richtung Luzern. Und auch hier fast kein erwarteter Stau vor dem Sonnenbergtunnel und so trafen wir bald nach vier Uhr nachmittags im ALC Rothen- burg ein.

Die nachfolgenden Routinearbeiten wie Auftanken, Fahrzeug abspritzen und Papier- ausfüllen waren dann bald einmal erledigt. Bei der Schlussbesprechung war das OK des Lobes voll. Keine Unfälle, keine Probleme mit den Fahrzeugen, aber etwas mü- de Fahrer und Beifahrer. Nicht verwunderlich, hatten wir doch in diesen beiden Ta- gen über fünfhundert Kilometer gefahren und über 5500 Höhenmeter gemeistert. Trotzdem bleibt uns allen diese STRADA-NORA 2025 in bester Erinnerung und wir freuen uns bereits auf die Ausgabe 2026. Wohin wird uns dann diese Übung ver- schlagen? Lassen wir uns überraschen.

Rückblick MOUNTAIN-ROAD 2026 vom 13. September 2025

Bereits zum 10. Mal fand diese Übung nur mit den Fahrzeugen Mercedes MBG 300 statt. Vorteil ist, dass hier Strassen befahren werden können, die eben nur für die kleinen Armeefahrzeuge ideal sind.

Erwartungsvoll und bei idealem Wetter konnte die Übungsleitung in den Personen von Benno und Herbert die Teilnehmer im ALC Rothenburg begrüessen. Nach den ersten Informationen versprach dieser Anlass - in Form der MOUNTAIN-ROAD (also mehrheitlich in den Bergen) - interessant und anspruchsvoll zu werden.

Bald nach der Fahrzeugübernahme ging es gemäss Kartenbeschrieb in 2-er Teams los. Zuerst nördlich bis Bertiswil, dann via Thorenberg und über die neue Renggloch- strasse ins Nidwaldnerland. Stans, Ennetmoos und dann über die hohe Brücke (eine 100 Meter tiefe Schlucht wird hier via eine Holzbrücke überquert) nach Flühli Ranft. Nun wurde es das erste Mal etwas alpin. Da die Strasse eng ist, mussten einigen Zivil- und Bauerngespannen ausgewichen werden. Via Sachseln ging es dann weiter über den Brünigpass nach Brienz und dann dem rechten Seeufer entlang bis Interla- ken. Via Wilderswil hinein ins Lauterbrunnental und dann begann in Lüttschenthal der Aufstieg. Hat jemals schon jemand das Bergrestaurant Hintisberg besucht? Ich je- denfalls nicht. Also schraubten wir uns von 700 m ü M auf 1800 Meter Kehre und Kehre hoch. Je höher wir kamen, desto interessanter war die Aussicht. Oben ange- kommen, wurden wir eingewiesen. Auf der Veranda des Berghauses Hintisberg lies- sen wir uns mit selbstgemachten Knöpfli und einer Wildbratwurst - serviert durch die Gastgeberin Liz -, verwöhnen. Es blieb auch genügend Zeit, das prächtige Berg- panorama Finsteraarhorn, Eiger, Mönch und Jungfrau zu bewundern.

Bald schon ging es wieder bergab, allgemeine Richtung Interlaken. Diesmal dem an- dern Ufer am Brienzensee entlang bis Innertkirchen. Von dort Richtung Englisten-alp. Bei der Verzweigung Wagencheer benutzten wir dann die Militärstrasse und traver- sierten den Hang von Winterlicken nach Reuti und Hasliberg. Kurz nach der Brünig- passhöhe, und nach der Schwingplatzkurve führt eine Strasse zum so ge- nannten Chäppeli runter. Diese war offiziell nach dem Felssturz am Brünig gesperrt. Herbert hatte aber eine Durchfahrtsbewilligung bei der Kantonspolizei OW eingeholt. Diese Strasse ist ebenfalls interessant zu befahren. Den Felswänden entlang geht es bis

nach Lungern Bahnhof. Nicht zu verpassen war die grandiose Aussicht auf den Lungensee. Von dort befuhren wir dann die A8 Richtung Luzern. Wer hier mit dem nun fast täglichen Stau vor dem Sonnenbergtunnel gerechnet hatte, wurde enttäuscht. Zügig erreichten wir bei strahlendem Sonnenschein wieder das ALC Rothenburg.

Etwas mehr Arbeit gab es dann bei der Fahrzeugreinigung. Die angetrockneten Rückstände der Alptriebe, die wir unterwegs angetroffen hatten, waren mehr als hartnäckig. Aber auch diese Hürden wurden elegant und mit genügend Wassereinsatz gemeistert und die Fahrzeuge standen bald sauber gereinigt wieder in Reihe und Glied auf dem Waschplatz.

Benno und Herbert konnten nach gut 250Km unfallfreier Fahrt eine äusserst zufriedene Teilnehmerschar in das wohlverdiente Wochenende entlassen.

Besten Dank an die beiden Organisatoren, es hat Spass gemacht. Bis zum nächsten Jahr, wenn es dann wieder heisst: Start zur MOUNTAIN-ROAD 2026.



Rückblick FTK II/2025 vom 15. Oktober 2025

An diesem Samstag war es neblig und trotzdem hatten sich eine stolze Anzahl Mitglieder und auch Polizisten der Korps NW und OW eingefunden und warteten gespannt, was an diesem Tag auf dem Programm stand.

Turnusgemäss wurde dieser Anlass durch Mitglieder des Vorstandes organisiert. Es waren dies Norbert und Toni. Nach einer kurzen Begrüssung durch Herbert übernahm dann das OK und erklärte den Anwesenden mittels sorgfältig vorbereiteter Unterlagen, was an diesem Tag geplant war. Ursprünglich war eine Begrüssung im Theoriesaal geplant. Da nun aber dieser Zugang zum Theoriesaal nur noch mit Batch möglich war, musste diese Präsentation zwangsläufig draussen abgehalten werden.

Nachdem die Zweierteam gebildet waren, wurden die Fahrzeuge übernommen und schon kurze Zeit darauf verliessen wir das ALC Rothenburg. Damit es keine Massierungen auf der Strecke gab, fuhr die Gruppe eins im Gegenuhrzeigersinn und die Gruppe zwei im Uhrzeigersinn. Wer sich nun gefreut hatte, über den Schallenberg ein paar Sonnenstrahlen zu erhaschen, wurde leider enttäuscht. Auch auf der weiteren Strecke blieb die Nebeldecke geschlossen.

Nach einem kurzen Kaffeehalt ging es weiter Richtung Seftigen, über Riggisberg und dann in die hügelige Region des Freiburgerlandes. Ziel und Mittagessen von diesem ersten Teil der Fahrt war das kleine Dorf Sorens in der Nähe von Bulle. Bei der Ankunft wurden wir durch das OK eingewiesen und wie einmal in der RS gelernt, die Fahrzeuge sauber aufgestellt und gesichert. Dann begaben wir uns ins Restaurant. Da die beiden Strecken in der Länge leicht unterschiedlich waren, gab es eine kurze Verzögerung beim Mittagessen, da nicht alle zur gleichen Zeit eingetroffen waren.

Dafür wurden wir mit einem feinen Salatbuffet, Cordonbleu mit Pommes und Gemüse verwöhnt. Und zudem gab es noch ein Dessert obendrauf, da wurden wir aber richtig verwöhnt.

Nach dem Essen wurden die Strecken vertauscht und nun hatten wir die Chance, über den Jaunpass zu fahren und natürlich auch die Hoffnung, über den Nebel zu kommen. Doch zuerst passierten wir einen Alpabzug mit Freiburger Kühen (Nur schwarz und weiss gefleckte Tiere). Je höher wir uns zur Passhöhe schraubten, umso mehr wurde es heller und dann, einfach so waren wir an der Sonne. Stahlblauer Himmel, wunderschön herbstlich gefärbte Bäume in rot und gelb und dazu ein unglaubliches Bergpanorama liess unsere Herzen höherschlagen. Auch durch das Simmental bis Spiez und dann bis zur Brünig Passhöhe gab es kein Nebel. Aber auf der Obwaldner-Seite wurden wir bald wieder in den Nebel eingehüllt. Bisse sei Dank. Flott ging es dann auf der A8 und weiter auf der Autobahn A2 ohne Stau bis nach Rothenburg.

Die nachfolgenden Arbeiten wie Tanken, Papiere ausfüllen etc. gingen wie immer zügig voran und schon bald konnte das OK uns alle in das wohlverdiente Wochenende entlassen. Herzliche Dank an die Organisatoren, dies war wiederum ein unvergesslicher und unfallfreier Tag nach rund 320 gefahrenen Kilometern. Wir freuen uns schon auf die nächsten Fahrtrainingskurse im Jahr 2026.





MITRAILLEUR – VEREINIGUNG

OB- UND NIDWALDEN



26. Schiessen der militärischen Vereine Ob- und Nidwalden

Samstag, 21. März 2026 im Schiessstand Boll Kerns

**Programm: 13.30 – 16.30 Uhr Schiessen alle Waffen
16.00 Uhr Anmeldeschluss**

ca. 17.00 Uhr Absenden in der Schützenstube
Festwirtschaft geöffnet

**„Herzlich Willkommen und guet Schuss“
Gäste sind herzlich Willkommen**

Im Namen des Organisationskomitees laden wir Sie höflich ein, aus allen Gemeinden von Ob- und Nidwalden zu uns zu kommen zum 26. Schiessen der militärischen Vereine von Ob- und Nidwalden. Schiessen ist Sport und gute Kameradschaft, dieses Image auch in der Öffentlichkeit zu festigen.

Der gemeinsame Auftritt soll die Beachtung in der Öffentlichkeit heben und dem zeitgemäss, straff organisierten Schiessen mehr Gewicht verleihen.

Das Schiesswesen in unserem Land ist ein Teil unserer Gesellschaft. Wissen um die ökologischen, wirtschaftlichen, politischen, sozialen und psychologischen Zusammenhänge ist Voraussetzung für ein zukunftsgerichtetes Handeln - für ein Handeln das Zukunft hat.

Jeder Verein kann wie bisher Reglemente für die Wanderpreise, für die Abgabe von Verzichtsscheinen oder anderer Preise anwenden. Es haben nur Armee-Waffen Anrecht auf die Wanderpreise. Die benötigten Resultate für eine interne Bewertung liefern die Gesamtrangliste im Internet. Mit dem internen rangieren kann eine Preisverteilung an der jeweiligen GV vorgenommen werden.

Das OK heisst alle Schützinnen und Schützen zum 22. Schiessen der militärischen Vereine Ob- und Nidwalden herzlich Willkommen. Wir fordern alle auf Werbung zu machen, damit packender Schiesssport möglich wird. Wir wünschen eine Grosse Teilnehmerzahl und allen viel Vergnügen, Glück und „guet Schuss“.

**Das OK – Schiessen der militärischen Vereine Ob- und
Nidwalden Schiessprogramm 300m**

Stellung für alle Stiche:

Sturmgewehre ab Zweibeinstütze, Karabiner liegend frei oder aufgelegt, Standardgewehr liegend frei. Junioren und Veteranen mit Abzug Erleichterung. Freie Waffen nicht liegend (Junioren und Veteranen liegend frei).

Rösselerstich

(zählt bei der GMMU für den Wanderpreis)

Waffen:	Alle Waffen
Trefferfeld:	Scheibe A 5
Schiessprogramm:	2 Probeschüsse 5 Einzelfeuer 3 Seriefeuer
Doppel:	Fr. 20.00 inkl. Munition

Rangordnung: das Total der 8 Schüsse bestimmt den Rang.
Bei Punktegleichheit entscheidet:

- 1. Tiefschuss in 100er Wertung in der Serie**
- 2. Dann das höhere Alter.**

Auszeichnungen:

Kategorie D Kranzkarte	ab 35 Punkte.
Veteranen und Junioren	ab 34 Punkte.
Senioren ab 70 Jahre	ab 33 Punkte.
Für nicht Armeewaffen	ab 37 Punkte.

Veteranen und Junioren profitieren von einer Abzugserleichterung. Die Auszeichnungen werden nach dem Schiessen ausgehändigt.

Mitrailleur – Stich

Waffe: Alle Waffen
Trefferfeld: Scheibe A 10
Schliessprogramm: 5 Einzelfeuer
3 Serien ohne Zeitbeschränkung

Doppel: Fr. 18.00 inkl. Munition

Rangordnung: Das Total der 8 Schüsse bestimmt den Rang.

Bei Punktegleichheit entscheidet:

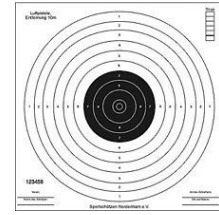
- 1. Tiefschüsse in 100er Wertung in der Serie**
- 2. Dann das höhere Alter.**

Auszeichnungen:

Kategorie D Kranzkarte	ab 66 Punkte.
Veteranen und Junioren	ab 65 Punkte.
Senioren ab 70 Jahren	ab 64 Punkte.
Für nicht Armeewaffen	ab 71 Punkte.

Veteranen und Junioren profitieren von einer Abzugserleichterung. Die Auszeichnungen werden nach dem Schiessen ausgehändigt.

Glücks - Stich



- Waffen: Alle Waffen
- Trefferfeld: Scheibe A 100
- Schiessprogramm: 2 Schüsse
- Wertung: Der Schütze gibt die Punktzahl **101 - 200** vor.
- Doppel: Fr. 7.00 inkl. Munition
- Auszeichnung: Mindestens 50% erhalten eine Gabe
- Rangordnung: Die Differenz des geschossenen Resultats und dem Tipp bestimmt den Rang.
- Bei Punktgleichheit:
1. Höheres Resultat
 2. Tiefschuss
 3. Höheres Alter.

Auskünfte geben:

Präsident Mitrailleur: Ferdinand Zumbühl, Hauptstr.41, 6386 Wolfenschiessen
Telefon 041 628'12'82 Natel 079 575'25'52 / E-Mmail: familiezumbuehl@bluewin.ch

Mitrailleur: Heribert Durrer, Aecherlistrasse 22, 6064 Kerns
Telefon 041 660'87'76 E-Mmail: heri.durrer@bluewin.ch

UOV/OW: Markus Steiner, Flüelistrasse 18, 6064 Kerns
Telefon 041 / 678'05'77 Natel 079/376'93'01
E-Mail: peter.gasser75@bluewin.ch

Präsident GMMU: Herbert Haas, Baumgarten 1, 6374 Buochs
Natel: 079 581 84 72, E-Mail: herbert.haas@gmx.ch

Schützenmeister Mitrailleur – Vereinigung Ob- und Nidwalden, Egger Josef,
Flüelistr.30 / Neuheim, 6064 Kerns, E-Mail: j.s.egger@bluewin.ch
Telefon 041 661'02'81 Natel 078 859'85'29



Allgemeine Bestimmungen:

- Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der Militärischen Vereine von Ob- und Nidwalden, sowie Schützinnen und Schützen anderer Organisationen.
- Es sind alle Teilnehmer und Beteiligten USS versichert. Alle Schützinnen und Schützen die am Schiessen teilnehmen, müssen gemäss dem SSV-Reglement zum Schiessen berechtigt sein.

Reihenfolge der Stiche: 5er, 10er, 100er, Wertung

- Alle Schützinnen und Schützen, die am Schiessen teilnehmen, müssen gemäss dem SSV-Reglement zum Schiessen berechtigt sein.
- Alle SSV bewilligten Hilfsmittel und Bekleidungen sind erlaubt. Waffen sind nur nach VBS-Richtlinien gestattet.
- Es darf nur mit der Munition, die vom Organisator abgegeben wird, geschossen werden.
- Die Hülsen bleiben Eigentum der Schützengesellschaft.
- Bei Anständen entscheiden die Präsidenten der Vereine im OK endgültig.
- Nach dem Schiessen erfolgt das Absenden über Glücks-Stich.
- Die Vereine und Organisationen / Schützengesellschaften erhalten nach dem Schiessen eine detaillierte Rangliste von allen geschossenen Stichen per E-Mail.
- Vereinswanderpreise werden keine abgegeben. Diese werden jeweils an der GV- übergeben. Es haben nur Armee-Waffen Anrecht auf die Wanderpreise.
- Ausser den oben erwähnten Punkten gelten die Bestimmungen des SSV.

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie Schützenfreunden ein gemütliches Beisammensein und einen erfolgreichen Wettkampf.

Mit kameradschaftlichen Grüssen, das OK

!! Allen guten Schuss und viel Glück!!



Kollektivfahrschule I/2026

⇒ **Samstag, den 07. März 2026**

Alle in der Armee eingeteilten FahrzeugführerInnen aller Grade der Kategorie II und III. Auch aus der Wehrpflicht entlassene Mitglieder mit gültigem Ausweis sind auch herzlich willkommen. Profitieren Sie (auch als Nichtmitglied) von der Möglichkeit, an diesem Kurs Ihre Fahrkünste aufzufrischen! Willkommen, sind auch Jungmotorfahrer.

Sie leisten damit einen sehr wesentlichen Beitrag zur Unfallverhütung in der Armee!!!

- Kursort:** Logistikcenter Rothenburg, Einrückungs- und Entlassungsort
- Kurstag:** **07. März 2026, von 08.00 - ca. 18.00 Uhr**
- Kosten:** Gratis
- Treffpunkt:** **08.00 Uhr Logistikcenter Rothenburg**
Zivildfahrzeug-Park gemäss Einweisung der Funktionäre
- Tenue:** TAZ 90, (allenfalls Kälteschutzjacke), olives Polohemd sowie Marschschuhe
- Verpflegung:** Unterwegs, durch die GMMU offeriert.
Getränke gehen zu Lasten des Teilnehmers
- Ausweise:** Kantonaler Ausweis, unbefristeter militärischer Führerausweis sowie Leistungsheft nicht vergessen. Der Besuch des Fahrtrainingskurses wird im Leistungsheft eingetragen und soll dem Kp Kdt im nächsten WK vorgelegt werden.
- Unterlagen:** Mitbringen: Schreibzeug und Notizmaterial, Motf Behelf und gute Laune.
- Anmerkung:** Der Kurs wird nicht als Repetitorium anerkannt, bietet jedoch die Möglichkeit, die notwendige Fahrpraxis zu erlangen.
- Anmeldung:** Direkt auf der GMMU-Webseite unter www.gmmu.ch unter den entsprechender Ausschreibung oder präsident@gmmu.ch, bitte Anmeldetermin respektieren.

☞ Aufgebote werden keine mehr versandt. Deshalb SOFORT anmelden!!!
Bitte via GMMU Webseite (gmmu.ch) unter dem entsprechenden Anlass ☞



Seite 24 von 27



Provisorisches Tätigkeitsprogramm GMMU 2026

Januar	30.01.2026	82.Vereinsversammlung Schützestube Herdern, Ennetbürgen	15 Punkte
März	07.03.2026	Kollektivfahrschule I/2026 (Kat 920/930)	15 Punkte
	21.03.2026	26. Militärisches Schiessen OW / NW Schiesstand Boll, Kerns	Mil Vereine
April	11.04.2026	Spezialübung	15 Punkte
Mai	14.05.2026	Kranzniederlegung Brünigpass (beim Motorfahrerdenkmal)	VSMMV
Juni	06.06.2026	80. Delegiertenversammlung (DV)	Rümlang
August	21.08.2026	Nachtfahrschule STRADA-NORA	
	22.08.2026	Nachtfahrschule STRADA-NORA	15 Punkte
Sept.	12.09.2026	MOUNTAIN- oder FOREST-ROAD	15 Punkte
Oktober	13.10.2026	GYMKHANA Schüpheim	MMVE
	10.10.2026	Kollektivfahrschule II/2026, (Kat 920/930)	15 Punkte
November	14.11.2026	Abschlussabend GMMU Fahrzeugausbildung	10 Punkte
			Total 100 Punkte

Vorschau:

29. JANUAR 2026
NÄCHSTE VEREINSVERSAMMLUNG DER GMMU

Wichtig und nicht vergessen!

Vignette 2026



Die Vignette ist 14 Monate lang gültig- für die Zeit vom 1. Dezember 2025 bis 31. Januar 2027. Das heisst: Spätestens am 1. Februar 2026 muss das neue Exemplar am Fahrzeug kleben oder digital gelöst sein.

Autofahrerinnen und Autofahrer aufgepasst: In den ersten Monaten des neuen Jahres kontrolliert die Polizei vermehrt, ob eine gültige Vignette am Fahrzeug angebracht ist. Falls ihr aktuell keine besitzt, solltet ihr schnellstmöglich eine besorgen, denn andernfalls droht es teuer zu werden. Wer ohne Vignette erwischt wird, zahlt eine Strafe von 200.00 Franken und muss zusätzlich noch eine neue Vignette kaufen.

Die Autobahnvignette ist in der Schweiz obligatorisch.

Der wesentliche Unterschied liegt darin, dass die E-Vignette digital an die Kontrollschildnummer gebunden ist. Daraus ergeben sich einige Vorteile bei der Nutzung der E-Vignette: Sie kann zeit- und ortsunabhängig online gekauft werden und ist direkt nach der Bezahlung gültig. Sie muss nicht an das Fahrzeug angebracht und wieder entfernt werden. Für Wechselschilder wird nur noch eine E-Vignette benötigt, anstatt wie bisher für jedes Fahrzeug eine eigene Klebevignette. Weiter muss keine neue E-Vignette bezogen werden, wenn im Verlauf des Jahres ein neues Fahrzeug gekauft wird, sofern das gleiche Kontrollschild benutzt wird.



Anschlagbrett

Die Redaktion und der Vorstand der GMMU wünscht allen ein erfolgreiches Neues Jahr 2025 und viel weiterhin viel Spass bei der GMMU.

Homepage - Adresse des VSMMV www.vsmmv.ch

Homepage - Adresse der Armee
www-admin.ch/armee

Homepage - Adresse der GMMU www.gmmu.ch

Kontaktadresse: praesident@gmmu.ch

Komp Zen FAA
Ausserdienstliche Tätigkeit
AKLA Geb 624
3609 Thun

Tel. 033 228 43 12 oder 079 330 12 13

Besucht unsere Webseite: www.gmmu.ch. Es lohnt sich und die aktuellen Infos können direkt dort abgeholt werden. Anmeldungen, Änderungen und Verbesserungen können ebenfalls online eingegeben werden.

Bitte berücksichtig bei eurem Einkaufen oder Aktivitäten auch unsere Sponsoren und Inserenten:

- **Dillier Feuer + Platten AG**, Brünigstrasse 125, 6060 Sarnen
- **Bünten Chäller, Getränkeabholmarkt**, Güterstrasse 1a, 6060 Sarnen

